

Erläuterungen zur Metaanalyse zur Wirksamkeit moderner Wundauflagen¹

Was ist eine Metaanalyse?

Eine Metaanalyse ist eine statistische Analyse von Ergebnissen möglichst aller relevanten Studien, die zu einem gewählten Thema durchgeführt wurden. Diese Studien werden mittels einer systematischen Literaturrecherche ermittelt. Aus den Studienergebnissen und weiteren relevanten Informationen wird nachfolgend ein Gesamtergebnis aus allen Studien berechnet. Metaanalysen geben somit einen Gesamtüberblick über die Evidenz verschiedener Studien zu einem Themengebiet.

Wie viele Studien/Patienten wurden erfasst?

Insgesamt wurden 170 kontrollierte und auch unkontrollierte Studien mit insgesamt 22.492 untersuchten Patienten analysiert, in denen der Zielparamester „Heilung“ beschrieben wurde. Dabei wurden in den 65 kontrollierten Studien – randomisierte kontrollierte Studien (93,8 %) und kontrollierte klinische Studien (6,2 %) – 5.590 Patienten untersucht.

Welche Arten von Studien wurden analysiert?

Es handelt sich um randomisierte kontrollierte Studien (RCTs) und kontrollierte klinische Studien ohne Randomisierung (CCTs). Hierunter fallen auch Studien mit eindeutig inadäquatem Concealment (zum Beispiel alternierende Zuteilungsverfahren).

Des Weiteren wurden prospektiv und retrospektiv vergleichende Kohortenstudien, Fall-Kontroll-Studien, Evaluationsstudien und Beobachtungsstudien ohne Kontrollgruppe, wie Fallserien und Querschnittstudien analysiert.

Übersetzung der prozentualen Aussagen zur Heilungswahrscheinlichkeit

Das Odds Ratio (OR) ist ein Chancenverhältnis und ein Maß dafür, wie viel größer die Chance ist zu heilen, im Vergleich dazu, keine Heilung zu erzielen. Dabei bedeutet ein Wert von $OR = 1$ ein gleiches Quotenverhältnis – hierbei gibt es somit keinen Unterschied und genauso viele Patienten würden mit hydroaktiven Wundauflagen als auch mit konservativen Wundauflagen geheilt werden. Werte über 1 bedeuten, dass die Chance auf Heilung mit hydroaktiven Wundauflagen größer ist, als mit konservativen Wundauflagen.

Zum Beispiel konnte insgesamt eine Erhöhung der Heilungschance in den kontrollierten Studien von 52 % ($OR = 1,52$) bei hydroaktiven Wundauflagen im Vergleich zu konservativen Wundauflagen festgestellt werden. Dies bedeutet, dass Patienten, die mit einer hydroaktiven Wundauflage behandelt wurden, im Mittel eine 52 % höhere Chance hatten eine Wundheilung zu erreichen, als Patienten, die mit konservativen Wundauflagen behandelt wurden. Bzw. dass sie mit modernen Wundauflagen eine ca. eineinhalb Mal größere Chance auf Heilung haben.

Ein $OR = 2,56$ bedeutet somit eine 156 % höhere bzw. eine ca. zweieinhalb Mal größere Heilungschance durch die Verwendung hydroaktiver Wundauflagen (im Vergleich zu konservativen Wundauflagen).

¹ Effectiveness of Advanced versus Conventional Wound Dressings on Healing of Chronic Wounds: Systematic Review and Meta-Analysis, Published: May 22, 2013 (<http://www.karger.com/DOI/10.1159/000348331>)
Wissenschaftlicher Studienleiter: Prof. Dr. med. Matthias Augustin, Direktor des Institutes für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), Univ.-Klinikum Hamburg-Eppendorf